Alberta-Nachrichten

Aus Edmonton und Umgegend

Orgelkonzert war ein Erfolg.

Wie vorauszusehen war, war das Orgelkonzert in der St. Johannes-Kirche am Freitag Abend, den 25. September, gut besucht. Alles klappte, und die Kollekte war auch in jeder Hinsicht zufriedenstellend. Schon lange vor der festgesetzten Zeit war die geräumige Kirche gut besetzt und man wartete auf die Dinge, die da kommen sollten. Als Eingangsstück spielte der deutsche Orgel- und Klavierkünstler Herr Paul Rychel den „Einzugsmarsch auf die Wartburg" von R. Wagner. Darauf sang der Chor unter Leitung des Herrn Bergzinner „Ich hebe meine Augen auf" von Luetkel. „Andante" aus der 5. Symphonie von P. Tschaikowsky folgte und dann das berühmte „Ave Maria" von P. Mascagni. Der Chor sang „Herr ich habe die Stätte deines Hauses" dazwischen, und dann folgte ein Duett von Frau Murkie und Herrn Bergzinner, das mit Dank aufgenommen wurde. Wer die beiden Persönlichkeiten kennt, weiß, daß sie mit ihren vollendeten Stimmen immer gut das Beste bieten. Dann folgten [illegible] Arie von dem berühmten Komponisten G. F. Haendel auf der Pfeifenorgel. Auf allgemeinen Wunsch sangen Frau Murkie und Herr Bergzinner noch ein Duett, worauf als Schlußstück der Chor „Die Himmel rühmen" von Beethoven sang. Der Chor, der dieses Konzert veranstaltete, wird im Laufe des kommenden Winters den Deutschen Edmontons noch mehrere solcher Genüsse bereiten.

Von längerer Reise zurückgekehrt.

Prediger August Kraemer von der deutschen Baptistengemeinde, der mit seiner Familie vor mehreren Wochen eine Reise nach den Ver. Staaten unternahm, ist letzte Woche wieder wohlbehalten in Edmonton eingetroffen und hat viel Interessantes zu berichten. Er war Delegierter des nördlichen Distriktes deutscher Baptisten und nahm an der großen Konferenz der Baptisten in Detroit teil. Er sagte, die Konferenz war ein großer Erfolg, aber von der Stadt Detroit selbst hat er nicht den besten Eindruck gewonnen, weil man dort so recht die große Arbeitslosigkeit merkt; die meisten Arbeitslosen sind Entlassene von Henry Ford, die zum Teil ihre Gesundheit geopfert haben und nun unfähig sind etwas anderes anzufangen. Die Stimmung gegen diesen Großfabrikanten soll nicht die beste sein. Im ganzen ist Herr Kraemer mit dem Auto durch neun Staaten und drei canadische Provinzen gefahren.

Niedrige Preise für die Dreschzeit!

Japan Reis 5 Pfund	25c
Weiße Bohnen 5 Pfund	25c
23 Pfund für	$1.00
Kernlose Rosinen 4 Pfund	50c
28 Pfund Kiste	$3.49
Gedörrte Pflaumen, 60 bei 70 Größe 5 Pfund	48c
25 Pfund Kiste	$2.10
Rolled Oats 20 Pfund Sack	55c
Zucker 20 Pfund	$1.15
100 Pfund Sack	$5.45
Guter Tee, das Pfund	45, 39, 33c
Guter Kaffee, das Pfund	39c, 33c
oder 25c oder 4 Pfund für	95c
Wealthy Aepfel die Kiste	$1.00

Alle andere frische Ware zu niedrigsten Preisen.

HENRY WILSON & CO., LTD.
GROCERS
Edmonton Alberta
Gegenüber dem Markt.

— Dem aufmerksamen Beobachter kann es nicht entgehen, daß mancher junge Mann, da mes nicht mehr möglich ist, sein Mädchen auszuführen, es heiratet.

Polizist besitzt Mut.

Ein junger Polizist namens Cookson, der erst vor kurzer Zeit eingestellt worden ist, zeigte am letzten Sonntag außerordentlichen Mut und wird dadurch berühmt werden. Er hatte Nachtdienst und inspizierte die Gegend an der 111. Avenue. So kam er denn auch dazu, alle Türen der J. A. Peters Lumber Co. zu untersuchen. Bei seiner ersten Runde war alles in Ordnung, bei seiner zweiten bemerkte er jedoch, daß das Fenster im Büro verhängt war, das vorhin frei war. Er öffnete die Seitentüre und bemerkte, daß der Geldschrank nicht auf seinem gewöhnlichen Platze stand, was ihn veranlaßte, sich Einlaß ins Büro zu verschaffen. Tatsächlich fand er zwei junge Räuber versteckt vor, denen er Handschellen anlegte, worauf er an die Polizeistation telephonierte, die die Beute abholte.

Sprang in den Fluß.

Am letzten Sonntag sprang ein Mann von der Dawson Brücke in den Saskatchewan Fluß, um sich das Leben zu nehmen. A. Henkelmann, F. Kroger und G. Boer, die sich in der Nähe der Brücke aufhielten, waren Zeugen des Selbstmordes; sie benachrichtigten die Polizei, die sofort mit einer Suchausrüstung herbeikam. Nach 2½stündiger Anstrengung wurde die Leiche herausgefischt und einem Leichenbestatter übergeben. In den Taschen fand man Papiere, die darauf hindeuten, daß der Mann W. J. Porter hieß und ein Kriegsveteran war. Porter war längere Zeit im Hospital, wurde dann wieder entlassen und wohnte zur Zeit an der 102. Avenue.

500 Männer eingestellt.

Am 21. September wurde ein Bericht veröffentlicht, der besagt, daß schon über 500 unverheiratete Männer an dem Bau der nationalen Straße zwischen Jasper und Banff beschäftigt sind. Von beiden Enden ist zu gleicher Zeit mit dem Bau begonnen worden. Nach Jasper wurden Leute aus Edmonton und nach Banff Leute aus Calgary herangezogen. Bekanntlich werden an diesem Straßenbau solche Junggesellen beschäftigt, die in keiner Stadt zu Hause sind und infolgedessen auch keinen Anspruch auf Notlandsarbeit haben; man nennt dieses Volk „Wandervögel."

Dr. R. C. Wallace hält Vortrag.

Wie allgemein bekannt, hat Herr Dr. R. C. Wallace, der Präsident der Universität von Alberta, eine längere Reise nach England hinter sich. Er hielt am letzten Montag im MacDonald Hotel vor dem Kiwanis Klub einen Vortrag über die Goldwährung und berührte auch besonders die Arbeitslosigkeit in England. Dr. Wallace sagte, daß zur Zeit 2¾ Millionen Arbeiter in England nichts zu tun hätten, für die die Regierung sorgen muß. Im besten Falle kann England nur für die Hälfte dieser Arbeitslosen sorgen; folglich sei die Lage in England sehr ernst.

Herr Heinz Lochde von der Hamburg-Amerika Linie hat eine längere Autoreise nach dem Peace River-Gebiet angetreten und will bis zum sog. Peace River Block, das zu B. C. gehört, vordringen.

Frau Martha Goos von Calmar, die sich in Edmonton aufhielt, um ihre Mutter Frau Pastor Runge während ihrer Krankheit zu pflegen, hatte das Unglück, sich einen Arm zu brechen. Nun steht sie selbst in ärztlicher Behandlung. Frau Goos ist in weiten Kreisen Edmontons bestens bekannt. Ihre Freunde wünschen ihr baldige Genesung.

Herr A. Sprekelson, der im Interesse der Ansiedlungsbehörde der Missouri-Synode den ganzen Peace River-Distrikt bereist hat, traf am 25. September wieder in Edmonton ein.

Am Mittwoch, den 23. September wurden durch Herrn Pastor C. Kleiner von der St. Johanneskirche Herr August Buchholtz und Frl. Amanda Kolm getraut. Trauzeugen waren Herr Daniel Abraham und Frl. Natalie Kolm. Das Ehepaar stammt aus Red Deer. Wir gratulieren.

Der Polizeirichter kündigt an, daß er schonungslos gegen Truckfahrer vorgehen werde, die die vorgeschriebene Fahrgeschwindigkeit überschreiten. Beschwerden laufen häufig darüber ein, daß die Truckfahrer sehr rücksichtslos fahren, da sie in dem Wahn leben, daß sie keine Gefahr laufen, da sie meistens schwer versichert sind und zudem die starkgebauten Lastwagen in der Regel immer gut davonkommen.

Edmonton obenan.

Wenn man die Gesamtsumme der Bauerlaubnisscheine der Stadt Edmonton ansieht, dann könnte man glauben, daß hier eine fieberhafte Bautätigkeit herrscht, denn von den Bauerlaubnisscheinen im Werte von $391,810 in der ganzen Provinz hatte Edmonton allein $342,840; das zeigt eine Zunahme dem Monat Juli gegenüber von 97.9 Prozent. Die neue Polizeistation und eine Schule im Grendale-Distrikt sind die beiden hauptsächlichsten Bauten, die den hohen Betrag ausmachen. Für den Monat September werden die Bauerlaubnisscheine nur einen ganz kleinen Bruchteil ausmachen.

Neue Feuerstation für Edmonton.

Der Chef der Feuerwehr schlägt vor, daß an Ecke 95. Straße und Jasper Ave. unbedingt eine Feuerwache errichtet werden soll, um diesen dichtbevölkerten Stadtteil Schutz zu gewähren. Bekanntlich ist die Feuerwache neben der Polizeistation in den letzten Tagen geschlossen worden, weil sie baufällig war, und Nummer 2 an der 4. Straße ist jetzt zu der Hauptstelle ausgebaut worden. Das Dienende ist somit ganz ohne Feuerwache. Wir hoffen, daß die Steuerzahler im November den Vorschlag des Feuerchefs, eine Feuerwache an der 95. Straße und Jasper Avenue zu erbauen gutheißen werden.

75 Buschel Weizen vom Acker.

Ein Farmer, namens Isidor Paridis, der seinige Meilen östlich von Edmonton wohnt, ist der stolze Besitzer einer kleinen Farm, auf der er 75 Buschel Weizen vom Acker gedroschen hat. Allerdings war das Feld Gartenland und nur vier Acker groß. Man wollte ihm das nicht glauben, aber Paridis rief den „Field Commissioner" der Alberta-Regierung zu Hilfe, und der sagte aus, daß es gar nicht ungewöhnlich sei, einen solchen Rekord zu erzielen, im letzten Jahre seien in einem bewässerten Distrikt im Süden der Provinz sogar 81 Buschel vom Acker erzielt worden. Jeder Buschel gradierte Nr. 1 Northern.

Am letzten Samstag wurde in dem Bierladen der „Distributors" eingebrochen und Bier gestohlen. In derselben Nacht berichtete die Marcus Coal Co., daß Diebe einen Kohlenwaggon öffneten und drei Tonnen Kohlen stahlen.

Frl. Elfrieda Meyer aus Pilot Butte, Sask., Schwester von Frau Pastor E. Kleiner, hält sich besuchsalber in Edmonton auf.

Die Wohnung des früheren Bürgermeisters Magrath, die häufig „weißer Elefant" genannt wird, soll nun endgültig in kleine Wohnungen umgebaut werden, die die Stadt dann einzeln vermieten will. Bekanntlich fiel dieses Eigentum in den Highlands im letzten Frühjahr an die Stadt, und diese wiederum hat das Eigentum zu sehr billigen Preise zum Verkauf oder zum Vermieten angeboten, aber kein Mensch kümmerte sich darum. Nun will man einen Versuch machen, diesen Palast in kleine Wohnungen umzubauen.

Seitdem der canadische Dollar auf dem New Yorker Markt gefallen ist, fangen die Amerikaner an Schweine aus Alberta zu kaufen. Wir hoffen, daß der Preis für diese Borstentiere dadurch günstig beeinflußt wird. Am letzten Freitag verschickte Mr. C. A. Brown von der Edmonton Stock Yards 300 Schweine an die Gesellschaft Fry & Co. in Seattle. Man glaubt, daß verschiedene andere großen Firmen diese günstige Gelegenheit wahrnehmen werden.

Frau Margaret Vandermeeren, eine Frau, die 1925 einen Belgier geheiratet hat, hat jetzt herausgefunden, daß ihr Mann schon in Belgien verheiratet war, und daß seine erste Frau noch lebt. Sie will nun unbedingt geschieden sein, aber sie will auch, daß der Staat die drei Kinder, die aus der Ehe entsprossen sind, in Schutz nehmen soll. Der Staat will aber davon nichts wissen. Die Sache kommt in den nächsten Tagen in Edmonton zur Verhandlung.

Schwere Anklage gegen eine Frau.

Frau E. Bowie, die für eine größere Firma Edmontons als Buchhalterin tätig war, wurde verhaftet und angeklagt, von der Firma $25,000 unterschlagen zu haben. Es wird behauptet, daß die Unterschlagungen in dem Zeitabschnitt von vier Jahren gemacht haben soll. In jedem Jahre wurden ihre Bücher geprüft und immer für richtig befunden. In diesem Jahre erst wurde der Fehler entdeckt. Die Verhaftung hat hier viel Staub aufgewirbelt und man ist gespannt, was bei der Sache herauskommen wird.

PEOPLE'S PHARMACY

Deutsche Apotheke

Gegenüber Woodwards.
10224—101st. Edmonton, Alta.
Phone 29719.

Gesundheitskräuter Tee Mischungen ..... 75c und $1.00
Biochemische Mittel (Dr. Schüßler) ..... 35c und 60c
Hausapotheken in elegant. Kästchen, ca. 20 Mittel $6.50
Stoma-Tone, Magenpulver, $1.00 stimulierend und appetitfördernd.
Stoma Laxa-Liver Pulver ... 50c für Blähungen u. Verstopfung.
Stoma-Gas ..... 75c für Säuregährung und Gas im Magen.
Veterinär-Medizinen für Vieh und Geflügel.
Sauer's Bierkraftweinhefen ... 35c
Maggis Suppenwürze, Bouillon und Suppenwürfel.
Filmentwicklung etc. etc. Postversand nach auswärts Spezialität.

Paul Abele,
staatl. geprüfter Apotheker.
Deutschland, Schweiz u. Canadas.

Herr Max Drab unternimmt am 26. September eine Geschäftsreise nach Saskatchewan und wird einige Tage abwesend sein.

Herr Helmut Rosenkranz, ein junger deutscher Farmer von Wolf Creek, Alta., stattete dem Courier-Büro einen willkommenen Besuch ab und berichtete, daß in seinem Distrikt, der an dem Edmonton-Jasper Highway liegt, noch gute Heimstätten zu haben sind. Auch seien dort Farmen mit etwas Verbesserungen und Gebäuden billig zu verkaufen. Herr Rosenkranz ist bereit, jedem, der sich an ihn wendet, die nötige Auskunft zu geben, führt auch Ansiedler herum und zeigt ihnen die betr. Heimstätten. Er berichtet, daß in diesem Jahre reichlich Großwild, wie Moose, Hirsche, Rehe usw., vorhanden ist.

Besserer Markt für Alberta-Kohle.

Nach langem Hin und Her sieht es doch so aus, als ob Alberta einen Markt für seine Kohlen bekommen wird und zwar im westlichen und südlichen Teil von Saskatchewan. Der Handelskommissar Howard Stutchbury für Alberta erhielt ein Schreiben von der Dominion Regierung, in dem gesagt wird, daß die Regierung alles mögliche versuchen wird, Alberta Kohlen an bedürftige Farmer in Saskatchewan zu verteilen. Es ist schon ausgerechnet worden, daß über 250,000 Tonnen Alberta Kohlen in Saskatchewan verbraucht werden sollen. Wenn das zutreffen sollte, dann werden die Alberta Kohlenminen für den nächsten Winter mit Hochdruck arbeiten können.

Einbruch in Lamont, Alta.

Am Samstag, den 19. September, wurde in diesem Städtchen ein frecher Einbruch verübt, der seinesgleichen sucht. Vier Räuber brachen in den Empire Confectionery Laden ein, der an einen Juwelierladen angrenzt. Im ersteren Laden fanden sie kein Geld vor, aber sie wußten sich dadurch zu helfen, daß sie acht Kisten mit Tabak, Zigarren, Zigaretten und anderen Sachen mitnahmen. Als sie damit fertig waren, entdeckten sie, daß eine verschlossene Tür sie zu einem Juwelierladen führte, die sie dann erbrachen, um diesen Laden ganz auszuräumen. Ganz gemütlich luden sie alles auf einen wartenden Truck und fuhren davon. Dabei hatten sie Augenzeugen, die aber nichts Verdächtiges bemerkten. Es hielten sich in den frühen Morgenstunden nämlich einige Hühner- und Entenjäger aus Edmonton ganz in der Nähe des Tatortes auf, die auf den Anbruch des Tages warteten; sie sagten nachher aus, daß sie die Einbrecher auch für Jäger hielten, die ihre Jagdausrüstung auf den Truck luden.

Für die nächsten zwei Wochen spezialisieren wir in

Knaben- und Mädchenschuhe

für Schulzwecke.

Wir kaufen nur von erstklassigen Firmen und verkaufen zu niedrigsten Preisen.
Knaben- und Mädchenschuhe, in Grain u. Elchleder zu
$1.85 bis $3.45 das Paar.
Für Kinder
$1.75 bis $2.65 das Paar.
Oxfords für Knaben das Paar $2.45
Gunmetal Oxfords für Damen, Paar $1.95
Gunmetal Oxfords für Mädchen, Paar $1.65
Gunmetal Oxfords für Kinder $1.45
Männer und Frauenschuhe zu niedrigsten Preisen.

The Colin Case Shoe Store
Cor. 101A Ave. and 100A St.,
EDMONTON, ALTA.

Frau mit gebrochenem Herzen begeht Selbstmord.

Von Rosalind, Alta., kommt die Nachricht, daß Frau Eva Liebing sich am letzten Sonntag das Leben genommen hat. Sie war am Sonntag sehr niedergeschlagen und bat ihren Mann, er solle ein Pferd satteln, um die Milchkühe herbeizuholen. Als das Pferd ohne Reiter zurückkam, wurde eine Suche angestellt und man fand Frau Liebings Leiche in einem Brunnen. Sie ließ auf dem Deckel des Brunnens eine Notiz, in der sie sagte, daß sie so überaus traurig geworden sei, weil ihr Mann mit einer anderen Frau zusammen gesehen worden sei. Liebing erklärte, daß er nie mit der betreffenden Frau zusammen war, und daß seine Frau sich getäuscht haben muß. Die unglückliche Frau hinterließ zwei kleine Kinder.

Russische Disteln bilden Gefahr.

Für das südliche Alberta war der letzte Sommer so recht dazu angetan, die verhängnisvolle russische Distel zu verbreiten. Die heißen trockenen Winde sorgten dafür, daß der Same überallhin verbreitet wurde. Nach dem Regenreichen Spätsommer sieht man überall auf den Feldern dieses Unkraut wachsen. Die Behörden der landwirtschaftlichen Abteilung der Alberta-Regierung sind sehr besorgt und ergreifen alle Maßregeln, um die gefährliche Distel im Keime zu ersticken.

Drei Personen verbrannt.

Von Brooks, Alta., kommt die Nachricht, daß in dem Orte Rainier, südlich von Brooks, ein Farmhaus niederbrannte, bei dem Fred Leike, Frau Elisabeth Irwin und ihre zweijährige Tochter Kathleen verbrannten. Das Feuer brach in der Montag Nacht um 2 Uhr aus, und die Verbrannten wurden im Schlafe davon überrascht.

Der Polizei kam die Sache sehr verdächtig vor, und sie stellte eine Untersuchung an, bei der es sich herausstellte, daß Frau Irwin bei Fred Leike Haushälterin war und daß sie des öfteren Streit hatten. Man nimmt an, daß Leike die Frau und ihr Kind zuerst erschlagen, dann das Haus in Brand gesetzt hat und sich darauf eine Kugel durch den Kopf jagte. Ein Gasolinhändler sagte aus, daß Leike kurz vorher eine 5 Gallonen Kanne voll Gasolin gekauft habe und sich diesem gegenüber äußerte, daß bald etwas geschehen würde. Die Leichen waren ganz verkohlt.

Zu Tode gedrückt.

In einer Kohlenmine in Three Hills ereignete sich am 21. September ein bedauerlicher Unglücksfall. Ein eingewanderter Ungar namens Martin Raeiy, der schon drei Jahre in der Mine gearbeitet hatte, wurde von dem zusammenstürzenden Dach der Mine ganz verschüttet. Seine Kameraden in der Mine hörten den fürchterlichen Krach und eilten zu Hilfe, konnten den Verschütteten jedoch nicht mehr retten; sie arbeiteten mit anstrengenden Kräften und gruben nur eine Leiche aus, deren Kopf von einem großen Stein vollständig zerquetscht war. Der Verunglückte hinterläßt eine Frau und fünf Kinder in Ungarn.

Wertvolles Vieh verbrannt.

Lacombe, Alta. — Am vorletzten Montag brannte der große Stall des Herrn J. L. Walters bis auf den Grund nieder. Herr Walters ist als reinrassiger Viehzüchter bestens bekannt. Zur Zeit des Feuers waren eine Anzahl wertvoller Tiere in dem Stall untergebracht. Ein importierter Zuchtbulle, der einen Wert von $8000 repräsentierte, ein anderer, den Herr Walters nach Toronto zur Ausstellung nehmen wollte, verbrannten, ebenso zwei reinrassige Milchkühe und fünf Reitpferde. Der ganze Schaden beläuft sich auf über $50,000.

Camrose, Alta.

Herr B. Byers, Eigentümer der Community Dampfmühle in Camrose, hat es sich zur Regel gemacht, über Nacht seinen Geldschrank offen zu lassen, damit eventuelle Einbrecher denselben nicht erst zu sprengen brauchen und ihn so ruinieren. Er hat sich aber getäuscht. Als er am Mittwoch morgen das Büro betrat, fand er, daß sein Geldschrank und verschiedene andere Möbel durch eine Explosion demoliert waren. Einlaß in das Büro haben sich die Einbrecher dadurch verschafft, daß sie das Glas aus einem Fenster nahmen und Decken hatten sie mitgebracht um Geräusche abzudämpfen. Hätten die Einbrecher es versucht, den Geldschrank zu öffnen, dann hätten sie sich alle die Mühe sparen können. Im ganzen haben sie an Geld und Geldscheckes $30.00 gefunden, die aber in einer Tischschublade aufgehoben worden waren. Die Einbrecher verschwanden spurlos.

Dr. P. KARRER
deutscher Zahnarzt
Sprechstunden von 9 bis 5 Uhr.
Edmonton Alta. — Office: 511 Tegler Bldg., Phone 4219.

Hanna, Alta.

In der letzten Woche ereignete sich hier ein bedauerlicher Unglücksfall, der Herrn John Pudwill das Leben kostete. John Pudwill und Alex Dechant waren auf der Farm des Herrn E. A. Mantz mit Brunnenbohren beschäftigt; sie erblickten ganz in der Nähe einen Coyote, der schon manches Huhn geholt hatte. Die beiden Kinder Martha und Clarence Krüger wurden von den Brunnenbohrern ins Haus geschickt, um ein Gewehr zu holen, was sie auch taten. Als sie damit ankamen, hielten sie, weil sie glaubten, dasselbe sei nicht geladen. Das Gewehr entlud sich und die Kugel drang in den Körper des Herrn Pudwill, der sofort zu Boden fiel. Er wurde ins Haus getragen, und man glaubte, die Wunde sei nicht tödlich; er starb jedoch auf dem Wege zum Krankenhause in Medicine Hat.

Ferngläser,
deutsche Markenfabrikate, sowie Rollfilm-Kameras zu kaufen gesucht. Angebote an H. Hiller, 10322 — 101. Street, Edmonton, Alta.

Geschäftsanzeigen Edmonton, Umgegend

Aerzte

Dr. W. Morrish, D.M.R.E
Cambridge, Spezialität in Blasen und Hautkrankheiten, X-Ray und Electro-Therapy. Tel. 24511 und 21034.
209 Mcleod Bldg., Edmonton.

Dr. Joseph Boulanger
Chirurg.
macht bekannt, daß er am 1. Sept. sein Büro nach dem Boulanger Block, 10018—102A Ave., verlegen wird. Derselbe befindet sich gegenüber dem „Court House".

DR. L. A. MILLER
Arzt und Chirurg
Unlängst zurückgekehrt vom Studium in Wien, Berlin und Heidelberg.
501 Tegler Bldg., Edmonton, Alta.
Office Telephon 26775
Res. Telephon 82032
— Spricht deutsch —

Dr. M. Weinlos & Dr. J. J. McDonell
Praktische Aerzte und Chirurgen.
403 Tegler Bldg. Office Tel. 22513
Dr. Weinlos ist deutscher Arzt. Res. 23683, 83156

Dr. I. E. Weisstub
M.D., L.M.C.C.
Deutscher Arzt und Chirurg.
Grad. der Wiener Universität.
Sprechstunden: 10—12 u. 2—4, 10539 Whyte Ave. Phone 32230
Edmonton South.

Allgemeine Anzeigen

J. Erlanger
Deutscher Optometrist,
der nun seine Studienreise in Europa vollendet hat, wird seine Tätigkeit wieder am 21. Sept. aufnehmen.
303 Tegler Bldg., Edmonton, Alta.

Die Bibelgesellschaft
Hilf der Bibelgesellschaft, damit sie den Kirchen helfen kann, alle Völker mit der Botschaft des Heils in Christo zu erreichen.
Das Bibelhaus in Edmonton
9939 Jasper Avenue.

Ein Vorteil würde in der Streichung aller Kriegsschulden liegen. Der nächste Krieg könnte sicher nicht mehr auf Pump, sondern müßte in „bar" geführt werden.

Max Drab Steamship & Immigration Agent
10339—101st Street — Edmonton, Alta.
St. Regis Hotel — Telephon 21448 — Residenztelephon 71249
Vertreter der Hamburg-Amerika Linie, Can. Pacific Steamship Co. etc. — Geldsendungen nach allen Teilen der Welt in amerikanischer oder Landeswährung schnell und billigst ausgeführt. Anfertigung aller Dokumente, Vollmachten, Einreisebewilligungen etc. Schiffskarten für Bar oder auf Abzahlung. — Stellenvermittlung deutscher Dienstmädchen und Farmarbeiter. — Freie Auskunft. — Spezialität: Ansiedlung deutscher Einwanderer. Deutsche, unterstützt eine deutsche Agentur!

Rechtsanwälte

Abe W. Miller, LL.B.
E. S. M. Wyman, LL.B.
MILLER & WYMAN
Rechtsanwälte und Notare
Büretelephon 25825
829-830 Tegler Bldg., Edmonton, Alta.
Sprechen deutsch.

Zahnärzte

Office Tel. 24762. Haus Tel. 82452
Warum lassen Sie Ihre Zähne ziehen? Wissen Sie noch nicht, daß Pyorrhoea heilbar ist?
Und zwar gerade so wie jede andere natürliche Krankheit durch rationelle Pflege.
Konsultieren Sie
Dr. J. W. MacQueen
Zahnarzt.
200 Moser Ryder Bldg., Edmonton, Alta.

Dr. W. A. Morgan
104 Brown Building
Edmonton — — Alberta.
Hier wird deutsch gesprochen. Sämtliche operativen Arbeiten werden ausgeführt mit den neuesten erprobten schmerzstillenden Mitteln. Plattenloser Zahnersatz, Kronen und Stiftzähne. Schonendste Behandlung.
Mäßige Preise.

Leichenbestatter

ANDREWS BROS.
Leichenbestatter und Balsamierer
Motorambulanzdienst.
Phone 25111. 10556—97th St.
Edmonton, Alta.

Telephon 22222
Connelly-McKinley Ltd.
Einbalsamierung und Leichenbestattung
Krankenwagendienst.
1007—109. St.
Edmonton — — Alta.

Hotels

International Hotel
Inhaber: C. Ruhl.
Bekannt für gute Bedienung und billige Preise.
Zimmer mit heißem und kaltem Wasser.
Abteigenartier aller Deutschen.
Völlig neu renoviert.
Sehr günstige Lage.
5 Minuten in südöstlicher Richtung vom C.N.R.-Bahnhof.
Ecke 103A Ave. und 96. Straße, Edmonton.

Für Ihre Bequemlichkeit und wohlgeleitet
THE ROYAL GEORGE HOTEL
10229—101. Street
Tel. 27101 Edmonton, Alta.
Komfortable Zimmer, ausgezeichnetes Cafe, Barbierladen und Billiardsaal.
R. E. Noble, Manager.

Telephon 21616
QUEEN'S HOTEL
Mäßige Raten
Mrs. B. Hetu, Inhaberin.
9733 Jasper Ave., Edmonton, Alta.

Unterstützen Sie Bitte die Geschäfte die hier Anzeigen!